

Caritas

Schule für Sozialbetreuungsberufe

Tätigkeitskatalog – Heimhilfe

1. Hauswirtschaftliche Tätigkeiten/ Hygiene/ Organisation	durchgeführt
Sauberkeit in der unmittelbaren Umgebung des betreuten Menschen	
Persönliche Gegenstände in Ordnung halten	
Reinigung des Geschirrs	
Fußboden kehren, saugen, wischen	
Abfallbeseitigung, Mülltrennung	
Wäscheversorgung: Wäscherei, Waschmaschine, Bügeln	
Reinigung des Bettes, leeres Bett machen bzw. Beziehen des Bettes	
Reinigen der Pflegeutensilien	
Ausscheidungen und Inkontinenzmaterial entsorgen	
Sauberhalten der Waschzone (Waschbecken, Waschschüssel, Bad, Dusche, WC)	
Fensterreinigung	
Kochstelle sauber halten	
Sauberhalten des Kühlschranks, Eiskastenkontrolle	
Für frische Luft, Wärme, Ruhe und Beleuchtung sorgen	
Einheizen, Heizmaterial organisieren	
Einfache Instandsetzungsarbeiten im Haushalt durchführen oder weiterleiten (Elektriker, Installateur ...)	
Botengänge und Besorgungen (u.a. auch von Hilfsmitteln und Heilbehelfe) durchführen	
Organisieren von Fahrtendiensten oder Begleitedienst zu Ärzten, Behörden, Erledigungen nach Anweisung	
2. Ernährung	durchgeführt
Zubereitung einfacher Mahlzeiten	
Organisation von Essensdiensten	
Speisen vorbereiten, anrichten, servieren	
Getränk vorbereiten, servieren	
Zubereitung von warmen Getränken	
Gestaltung des Essplatzes	
Symptome der Dehydration erkennen	
Hilfsmittel zur Erleichterung der Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme verwenden	
Motivation zur Nahrungs- und Flüssigkeitsaufnahme	

Wir > Ich
größer als

Schule für Sozialbetreuungsberufe
 Viktringer Ring 36
 9020 Klagenfurt

Tel.: 0463/51 14 04; Fax DW 15
 E-Mail: fs-sozial2@bildung-ktn.gv.at
 www.sobs.at

Kärntner Sparkasse
 IBAN: AT29 2070 6000 0013 3728, BIC: KSPKAT2KXXX,
 UID-Nr. ATU38287901, ZVR-Nr. 587291857

3. Körperpflege	durchgeführt
Motivation zur selbstständigen Körperhygiene	
Vorbereitungen zur Körperpflege: Lüften, Raumtemperatur, Beleuchtung, Hilfsmittel, Information; Bekleidung	
Unterstützung beim Vollbad	
Unterstützung bei der Haarwäsche	
Unterstützung beim Sitzbad	
Unterstützung beim Duschen	
Unterstützung beim Fußbad	
Unterstützung bei der Ganzwaschung am Waschbecken	
Unterstützung bei der Teilwaschung am Waschbecken	
Unterstützung bei der Toilettenbenützung, Vorlagenwechsel	
Unterstützung bei der Mundhygiene (Prothesenpflege)	
Unterstützung bei der Rasur (Rasierapparat)	
Unterstützung bei der Nagelpflege (Ausnahmen: Diabetes mellitus, Durchblutungsstörungen, Pilzerkrankungen, Antikoagulantien)	
Unterstützung bei der Brillenpflege	
Unterstützung beim Umgang mit Hörgeräten	
Unterstützung beim An-, Aus- und Umziehen	
Unterstützung beim Anziehen der Stützstrümpfe (MTS) nach schriftlicher Anweisung	
Anwendung von Inkontinenzmaterial	
4. Förderung von Aktivitäten und Sozialkontakten	durchgeführt
möglichst gemeinsame Durchführung von Aktivitäten und Erledigungen mit der Klientin/dem Klienten	
Zuhören können, einfühlsame Alltagsgespräche führen	
Berücksichtigung individueller religiöser Bedürfnisse	
Kommunikation fördern im sozialen Umfeld - Kontaktgespräche mit Angehörigen führen	
Motivation der Klientin/des Klienten – Hilfe zur Selbsthilfe, Klienten und Angehörige auf Ressourcen hinweisen	
zu Beschäftigung anleiten und anregen (über die Möglichkeit von Beschäftigung informieren Tageszentren ...)	
5. Beobachtung	durchgeführt
Auffälligkeiten und Veränderungen im Zustandsbild, im Aussehen, im Verhalten, in der Bewusstseinslage, bei den Ausscheidungen sind zu erkennen und sofort an die Einsatzzentrale, dem gehobenen Dienst oder dem Arzt zu melden.	
6. Unterstützung bei Medikamenteneinnahme	durchgeführt
Besorgung der verordneten Medikamente aus der Apotheke	
Unterstützung in Form von Erinnerung an die zeitgemäße Einnahme	
Unterstützung in Form von Motivation zur Einnahme	
Beobachtung und Rückmeldung an die Dienststelle/ Arzt, wenn durch die Medikamenteneinnahme Nebenwirkungen auftreten	
Erste Hilfe Maßnahmen	